

Volker Strübing
Das Paradies am Rande der Stadt

Roman



In naher Zukunft am Rande von Berlin: Der Weltkonzern Eden bietet seinen Kunden nur ein Produkt an: das vollkommene Glück. Und das sogar kostenlos. Man muss nur seine Menschlichkeit aufgeben. Ein Preis, den Millionen von Verzweifelten gerne zahlen in einer Welt, in der Ich-Religionen boomen und die Menschen sich Arbeitsplätze mieten, um ihrem Dasein wenigstens den Anschein einer Berechtigung zu geben.

Dies ist die Geschichte von Eva, die das Paradies verlässt, um ihren Geliebten Adam zu suchen, von Theo, der sich mit der Rettung der Welt und anderen Teenagerproblemen herumplagt, sowie Dante und seinem Hass auf Eden. Gejagt von Seelenfängern, Konzernpolizisten und der neupreußischen Kirche müssen sie erst die Geheimnisse von Himmel, Erde und Unterwelt lösen und sich schließlich der Apokalypse stellen.

„Ein Geheimtipp. Sehr klug. Und trotzdem witzig.“

Kirsten Fuchs

„Ich kann dieses Buch aus ganzem Herzen preisen. Ein gelungenes Kunststück, die Ernsthaftigkeit der Bibel mit den Visionen eines Stanislaw Lem und dem Humor der Olsenbande zu verknüpfen!“

Falko Hennig

„Ein ironischer Science-Fiction-Roman, eine literarische Entdeckung.“

Süddeutsche Zeitung

www.voland-quist.de

EUR 14,90 (D)

ISBN 978-3-86391-027-3

